

Bittmesse für die Rückeroberung der christlichen Nationen und Völker

Die Zeit ist gekommen, das Reich des vereinten Herzen Jesu und Mariens zurückzuerobern. Die Vollzahl der Heiligen und Seligen wird bald erreicht sein und somit steht die Wiederkunft Christi am Ende der Zeiten bevor. Wir bitten den Herrn, seine Ankunft zum Zwischengericht zu beschleunigen.

Kalendertag: Votivmesse / Liturgische Farbe: weiss

Eingangsgebet (nach Ps. 67)

Wenn Gott sich erhebt, zerstreuen seine Feinde;
es fliehen vor seinem Angesicht, die Ihn hassen.
Wie flüchtiger Rauch verweht,
wie Wachs vor dem Feuer zerfließt,
so vergehen die Frevler vor Gottes Antlitz.
Der Herr kam vom Sinai ins Heiligtum gezogen.
Sein Volk und Reich will der Herr zurückerobern.
Aus Basan bringt Er sie heim,
bringt sie heim aus den Tiefen des Meeres.
Über Israel strahlt seine Hoheit,
bis zu den Wolken seine Macht.
Gott gibt seinem Volke Kraft und Stärke.
Ehre sei dem Vater.

Bittgebet

JESUS CHRISTUS, Erlöser und König der Menschen
Wir haben Dein Banner mit vierzehn goldenen Rosenblättern geschmückt.
Jedes Blatt soll uns an eine Deiner Kreuzwegstationen erinnern, welche Deine innigstgeliebte Mutter MARIA als Miterlöserin mitlitt. Damit wollen wir Dich mit der ganzen Menschheit versöhnen und die entsprechende Genugtuung leisten. Unter Deinem Banner sind wir bereit, für Deine Ehre und Deinen Ruhm zu streiten und zu sterben. Gewähre, dass die himmlischen Heere vereint mit der streitenden Kirche die Völker der Erde für Dein Königreich zurückerobern. Lass leuchten Herr Dein gekröntes Haupt und Antlitz über Deine Getreuen, damit wir gestärkt mit Deiner göttlichen Allmacht den ganzen Erdkreis der milden Herrschaft Gott Vaters Jahwe unterwerfen. Gloria! Alleluja! Hosianna! Durch MARIA, Miterlöserin und Königin der Menschheit.

Lesung (Apok. 21, 1-7)

Da sah ich den neuen Himmel und die neue Erde: der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, das Meer ist nicht mehr da. Und ich sah die heilige Stadt von Gott als neues Jerusalem aus dem Himmel niederschweben, ausgestattet wie eine Braut, für den Gemahl geschmückt. Eine laute Stimme vom Throne hörte ich rufen: «Siehe, das Zelt Gottes unter den Menschen: Er wird unter ihnen wohnen. Sie werden sein Volk sein, und Er wird Gott mit ihnen sein. Er wird jede Träne von ihrem Auge trocknen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid, noch Jammer, noch Mühsal; denn das erste ist vergangen. Der auf dem Throne sitzt, sprach: «Ich mache alles neu» - und weiter: «Schreibe! Denn diese Worte sind zuverlässig und wahr.» Und zu mir sprach Er: «Es ist geschehen! Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Dem Durstigen will ich aus Gnaden geben vom Quell des Wassers des Lebens. Der Sieger wird dies erben: Ich will ihm Gott sein, und er soll mir Sohn sein.» Dank sei Adonai-Jesus.

Lobpreisgebet (Ps. 71,8; 11-14)

Er herrscht von Meer zu Meer, vom Euphratstrom bis an die Grenzen der Erde. Alle Könige sollen Ihm huldigen, alle Völker Ihm dienstbar sein. Erlösen wird Er den Armen, der zu Ihm aufschreit, den Verlassenen, dessen sich keiner erbarmt. Er erbarmt sich des Geringen und Armen, das Leben der Armen rettet Er. Aus Bedrückung und Gewalt erlöst Er ihr Leben; denn kostbar ist in Seinen Augen ihr Blut.

Allelujavers (Dan. 7,14)

Alleluja, alleluja. Sein Herrschertum ist ewig; nie wird es Ihm genommen; Sein Königtum geht nie zu Grunde. Alleluja.

Tractus (während der Fastenzeit statt Allelujavers) (Ps. 88, 27-28; 30)

Er ruft Mir zu: «Du bist Mein Vater, Mein Gott und Hort Meines Heils!»
Ich aber mache Ihn zum Erstgeborenen, zum Höchsten unter allen Königen der Erde. Ich lasse Sein Geschlecht in alle Ewigkeiten dauern, und Seinen Thron, solange der Himmel fortbesteht.

Verherrlichungsgebet

Du aller Zeiten Führer bist,
Der Völker König, Jesu Christ!
Gebietet über Herz und Sinn,
Nimm unsere Königshuldigung hin!

Da tönt der Frevlerhorde Schrei'n:
Christus soll nimmer König sein!
Wir rufen Dir voll Jubel zu:
Gebietet aller Welt bist Du!

Christkönig uns zum Frieden führ!
Die Hasser alle ruf zu Dir!
Die fern stehn Deiner Liebe Glück,
In Deine Hürde ruf zurück!

Deshalb rann auch vom Kreuz Dein Blut.
Ertrugst Du tiefer Wunden Glut,
Deshalb durchstach im Tod, mein Herr,
Dein liebe glühend Herz der Speer.

Deshalb wohnst Du als Mensch und Gott
Auf dem Altar im heiligen Brot,
Wo sich Dein Segen reich ergiesst,
Der aus der off'nen Seite fließt.

Drum bring der Völkerfürsten Schar
Dir öffentliche Ehrung dar!
Gericht und Schule ehre Dich,
Gesetz und Kunst künd Deinen Sieg!

Dir diene aller Herrscher Macht,
Und werde Huldigung dargebracht!
Dir weihen unsere Heimat wir
Und alles Volk soll dienen Dir!

Preis Dir, Christkönig aller Welt,
Der jeden Reiches Zepter hält.
Den Vater und den Heiligen Geist,
Auf ewig unser Loblied preist.
Gloria! Alleluja! Hosianna!

Triumphgebet

«Jesus, du bist ein König, ganz anders als die Könige dieser Erde. Du bist König in den Herzen der Menschen. Wo Menschen das Brot teilen, ist dein Königreich. Wo Menschen verzeihen, ist dein Königreich. Wo Menschen den Frieden bringen, ist dein Königreich. Jesus, sei König in unseren Herzen. Sei König auf der ganzen Erde und erobere die Seelen in Deinem Reiche zurück.

Dreimal wunderbarer König des Weltalls, wir wollen Deinen Triumph im ganzen Universum.»

Christus vincit, Christus regnat, Christus imperat.

Gloria! Alleluja! Hosianna!

Evangelium (Mt. 25, 31-35)

«Wenn der Menschen Sohn in Begleitung aller Engel in seiner Herrlichkeit kommt, so wird Er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. Da werden sich alle Völker vor Ihm versammeln, und Er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Ziegenböcken scheidet; die Schafe wird Er zu seiner Rechten, die Böcke zu seiner Linken stellen. Zu denen auf seiner Rechten wird dann der König sagen: «Kommt, ihr Gesegneten meines Vaters! Nehmt in Besitz das Reich, das euch seit Anbeginn der Welt bereitet ist!» Lob sei Adonai-Jesus.



Opfergebet (Ps. 2, 8)

«Verlang von Mir, so gebe Ich die Völker Dir zum Erbe, und zum Besitz der Erde Grenzen.»

Gabengebet

O Ewiger Vater Jahwe, wir bieten Dir dar die Opfergabe zur Versöhnung der Menschheit und bitten Dich: gib, dass die beiden Göttlichen Opferlämmer, die wir bei dieser heiligen Handlung opfern, allen Völkern die Gabe der Einheit und des Friedens gewähre, Jesus und Maria, die mit Dir leben und herrschen in der Einheit des Heiligen Geistes.

Das grosse Dank- und Bittgebet

Es ist in Wahrheit würdig und recht, billig und heilsam, Dir immer und überall dankzusagen, Heiliger Herr, Allmächtiger Vater, Ewiger Gott. Du hast Deinen eingeborenen Sohn, unsern **Herrn Jesus Christus als König des Weltalls mit dem Öle der Wonne gesalbt und Maria, Deine Anbetungswürdige Tochter, als Königin des Weltalls auserkoren**. Die beiden Göttlichen Opferlämmer haben sich selbst auf dem Altare des Kreuzes als makellooses Friedopfer dargebracht und so gnadenvoll die Erlösung der Menschen vollzogen. Und wenn Sie einst alle Geschöpfe Deiner milden Herrschaft unterworfen haben, werden Sie Deiner unendlichen Majestät ein ewiges, allumfassendes Reich übergeben: ein Reich der Wahrheit und des Lebens, ein Reich der Heiligkeit und der Gnade, ein Reich der Gerechtigkeit, der Liebe und des Friedens. Und dieses Reich wird durch die Marianische Kirche in allen gläubigen Herzen triumphieren. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Herrschaften und mit der ganzen himmlischen Heerschar den Hochgesang Eurer Herrlichkeit und rufen ohne Unterlass: Heilig, Heilig, Heilig...

Kommuniongebet (nach Ps. 28, 10 u. 11)

Der Herr thront über der Flut; es thront Christus als König auf ewig.
Der Herr gebe Kraft seinem Volke; der Herr segne sein Volk mit Heil!

Schlussgebet

Nachdem wir die Speise der Unsterblichkeit empfangen haben, bitten wir Dich, o Herr: da es unser Stolz ist, unter dem Banner des Allmächtigen Königs zu dienen, lass uns auch einst mit Ihm auf himmlischen Thronen ewig herrschen. Der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes.